

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 21 (1914)
Heft: 51

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 18. Dez. 1914. || Nr. 51 || 21. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keiler, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolter Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Pöflich, Herr Lehrer J. Seib, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, **Zuserrat**-Mitträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage für kath. Lehrerinnen und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Leich, St. Fiden; **Verbandskassier** Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Chek IX 0,521).

Inhalt: Das sechste Gebot Gottes. — Literarische Plaudereien. — Die Macht der Lüge und ihre Abwehr durch die Erziehung zur Wahrhaftigkeit. — Literatur. — Aus dem st. Zürich. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Das sechste Gebot Gottes

in drei Katedjesen für die oberen Schulklassen behandelt von E. Hüppi, Pfr.

(Schluß.)

Über jetzt, liebe Kinder, in die andere Stube hinüber, zu G o v e t t i s, wo es viel schöner und heimeliger zugeht.

Da ist ein ganz anderer Geist zu Hause. Da waren Tisch und Stühle; Boden und Wände blank und nirgends Staub und Unordnung zu finden. Neben der Türe hing ein Weihwasserkeßlein, das nie leer und trocken wurde. — In der Ecke, über dem Familientisch, aus Eichenholz ein Kreuz, der liebe Heiland dran. Der war da Herr und Meister im Haus, und Vater Luigi hielt sich nur für seinen armen Stellvertreter. Darum aß ohne des Heilands Erlaubnis niemand Speise im Hause, und nach der Mahlzeit ward ihm gedankt mit aufrichtigem Gebete. — Ueber dem Dielenbalken steckte eine Rute, die gar